

Klasse 21 a.

Ausgegeben am 10. August 1928.



ÖSTERREICHISCHES PATENTAMT.  
PATENT'SCHRIFT N<sup>R</sup> 110357.

**Sendeanordnung für drahtlose Telegraphie.**

Angemeldet am 14. Juni 1927. — Beginn der Patentdauer: 15. März 1928.

Die Anordnung gemäß der Erfindung besteht aus dem Schwingungskreis des Hochfrequenzgenerators  $O$ , an den ein gleichdimensionierter Zwischenschwingkreis  $Z$  in einer der bekannten und wahlweise verwendeten Kopplungsarten (induktiv, kapazitiv, galvanisch) gekoppelt wird. An einen Spannungsbauch des Zwischenschwingkreises  $Z$  wird nun die Antenne direkt angeschlossen und sie absorbiert vom Zwischenkreis dann Energie und strahlt sie aus, wenn ihre Grund- oder harmonische Schwingung auf die Frequenz des Zwischenkreises  $Z$  und des Generatorkreises  $O$  abgestimmt ist. Die Antenne wird rein durch Spannung angestoßen. Die so beschriebene Anordnung weist kein Gegengewicht oder Erdung des Antennensystems auf.

**PATENT-ANSPRUCH:**

Sendeanordnung für drahtlose Telegraphie, dadurch gekennzeichnet, daß eine oder mehrere abgestimmte Antennen an einen Spannungsbauch eines mit dem (auf Grund- oder harmonische Schwingung des Antennensystems abgestimmten) Hochfrequenzgeneratorschwingkreise in bekannter Art gekoppelten Zwischenschwingkreises gleicher Dimensionierung einpolig direkt angeschlossen ist.

